Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **73 (1982)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für den Hochspannungsunfall ist die Tatsache wesentlich, dass die *Blutgefässe* Stränge mit relativ guter Leitfähigkeit sind. Es werden somit beim Hochspannungsunfall vor allem die Blutgefässe in der Tiefe des Gewebes in Mitleidenschaft gezogen. Dies erklärt, weshalb beim Hochspannungsunfall bei oft geringen äusseren Verbrennungen schwerste Zirkulationsstörungen durch Stromeinwirkung auf die Blutgefässe entstehen können.

Die *Querschnittsverhältnisse* des menschlichen Körpers sind von Bedeutung im Zusammenhang mit dem Stromanteil, der durch die einzelnen Organe fliesst, im praktischen Fall z. B. mit jenem Anteil, der durch das Herz fliesst. Nach dem Kirchhoffschen Gesetz werden die einzelnen Stromanteile der Leitfähigkeit proportional sein, und da die Leitfähigkeit ihrerseits von der Grösse des Leiters und der spezifischen Leitfähigkeit abhängt, kann das Verteilungsmuster relativ gut definiert werden.

Nachdem im vorliegenden die einzelnen, in bezug auf den elektrischen Unfall wichtigen Organe und vorwiegend deren elektrische Eigenschaften kurz besprochen worden sind, sollen in einer späteren Folge die technischen Grundlagen einer Apparatur zur Untersuchung der elektrischen Eigenschaften des Körpers vor allem in bezug auf dessen elektrischen Widerstand dargestellt werden.

Adresse der Autoren
Stephan M. Perren, Prof. Dr. med., Laboratorium für experimentelle Chirurgie, 7270 Davos, und
Peter Matter, Dr. med., Chefarzt, Krankenhaus Davos, 7270 Davos.

Nationale und internationale Organisationen
Organisations nationales et internationales

UNIPEDE-Kolloquium für bivalente Heizanlagen

Die UNIPEDE wird auf Antrag des Studienkomitees für die Entwicklung der Anwendungen der elektrischen Energie ein Kolloquium über bivalente Anlagen durchführen. Es wird vom 27. bis 29. September 1983 in Dublin stattfinden.

Dieses Kolloquium, das gemeinsam mit der Internationalen Elektrowärme-Union und dem Edison Electric Institute organisiert wird, soll dem Informationsaustausch über folgende Aspekte dienen:

- Durchgeführte Studien in einzelnen Ländern über bivalente Anlagen
- Erarbeitete Lösungsvorschläge
- Realisierte Anwendungen
- Akzeptanz dieser Lösungen für die beteiligten Partner

Die detaillierte Liste der vorgesehenen Themenkreise kann beim VSE-Sekretariat bezogen werden. *Mz*

UNIPEDE: Colloque biénergies

Sur la proposition du Comité d'Etudes du Développement des Applications de l'Energie Electrique, l'UNIPEDE organisera un colloque sur les usages de l'énergie électrique associée à une autre forme d'énergie, colloque qui aura lieu à Dublin du 27 au 29 septembre 1983.

Ce colloque, organisé conjointement avec l'Union Internationale de l'Electrothermie et l'Edison Electric Institute, a pour but de permettre un échange de vues sur les points suivants:

- Etudes effectuées dans différents pays sur des installations biénergies
- Propositions élaborées quant à des solutions éventuelles
- Applications concrètes
- Acceptation de ces solutions pour les partenaires concernés

La liste détaillée du cadre thématique prévu peut être obtenue auprès du Secrétariat de l'UCS. *Mz*

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS

Meisterprüfungen

Die 218. Meisterprüfung für Elektroinstallateure vom 5. bis 8. April 1982 in Fribourg haben folgende Kandidaten bestanden:

Bersier Bernard, 1752 Villars-sur-Glâne
Brandt Hanspeter, 4102 Binningen
Cristina Giorgio, 1213 Petit-Lancy
Derungs Othmar, 7012 Felsberg
Furrer Alfred, 8610 Uster
Kathriner Hans, 6062 Wilen
Keller Peter, 4144 Arlesheim
Krieg Ewald, 8004 Zürich
Lauper Adrian, 8405 Winterthur
Leuenberger Hans, 4574 Nennigkofen
Maury André, 1227 Carouge
Progin André, 1700 Fribourg
Progin Jacques, 1752 Villars-sur-Glâne
Rogivue Jean-Marc, 1870 Monthey
Schawalder Hans-Ulrich, 8253 Diessenhofen
Scherler Jean-Claude, 2525 Le Landeron
Schmid Alois, 3931 Ausserberg
Steiner Fredy, 8915 Hausen a. A.
Streiff Andres, 8820 Wädenswil
Vernet Christian, 1201 Genève
Würsch Edwin, 4600 Olten

Examens de maîtrise

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise pour installateurs-électriciens du 5 au 8 avril 1982 à Fribourg:

Bersier Bernard, 1752 Villars-sur-Glâne
Brandt Hanspeter, 4102 Binningen
Cristina Giorgio, 1213 Petit-Lancy
Derungs Othmar, 7012 Felsberg
Furrer Alfred, 8610 Uster
Kathriner Hans, 6062 Wilen
Keller Peter, 4144 Arlesheim
Krieg Ewald, 8004 Zurich
Lauper Adrian, 8405 Winterthour
Leuenberger Hans, 4574 Nennigkofen
Maury André, 1227 Carouge
Progin André, 1700 Fribourg
Progin Jacques, 1752 Villars-sur-Glâne
Rogivue Jean-Marc, 1870 Monthey
Schawalder Hans-Ulrich, 8253 Diessenhofen
Scherler Jean-Claude, 2525 Le Landeron
Schmid Alois, 3931 Ausserberg
Steiner Fredy, 8915 Hausen a. A.
Streiff Andres, 8820 Wädenswil
Vernet Christian, 1201 Genève
Würsch Edwin, 4600 Olten

Meisterprüfungen

Die 219. Meisterprüfung für Elektroinstallateure vom 13. bis 16. April 1982 in Fribourg haben folgende Kandidaten bestanden:

Bärtsch Karl, 8106 Adlikon
Betschart Andreas, 6440 Brunnen
Bieri Walter, 3043 Wettingen
De Stefani Oswald, 3012 Bern
Franzi Robert, 3270 Aarberg
Hedinger Erich, 8952 Schlieren
Hermann Daniel, 5412 Gebenstorf
Huwiler Franz, 5634 Merenschwand
Kälin Ulrich, 8834 Schindellegi
Kiser Toni, 6020 Emmenbrücke
Kohlbrenner Bruno, 9302 Kronbühl
Mächler Pirmin, 8808 Pfäffikon
Marti Urs, 8048 Zürich
Mattmann Josef, 4802 Strengelbach
Minder Heinz, 4600 Olten
Müller Josef, 6003 Luzern
Nägeli Reto, 8302 Kloten
Neuenschwander Peter, 3042 Ortschwaben
Ott Fritz, 4852 Rothrist
Perl Gian, 6005 Luzern
Peter Hermann, 3612 Steffisburg
Schumacher Willy, 9220 Bischofszell
Schwerzmann Stefan, 3072 Ostermundigen
Stöckli Ernst, 3018 Bern
Wyss Fritz, 3414 Oberburg
Wyss Walter, 8606 Greifensee

Wir gratulieren allen Kandidaten zu ihrer erfolgreichen Prüfung.

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Examens de Maîtrise

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise pour installateurs-électriciens du 13 au 16 avril 1982:

Bärtsch Karl, 8106 Adlikon
Betschart Andreas, 6440 Brunnen
Bieri Walter, 3043 Wettingen
De Stefani Oswald, 3012 Berne
Franzi Robert, 3270 Aarberg
Hedinger Erich, 8952 Schlieren
Hermann Daniel, 5412 Gebenstorf
Huwiler Franz, 5634 Merenschwand
Kälin Ulrich, 8834 Schindellegi
Kiser Toni, 6020 Emmenbrücke
Kohlbrenner Bruno, 9302 Kronbühl
Mächler Pirmin, 8808 Pfäffikon
Marti Urs, 8048 Zurich
Mattmann Josef, 4802 Strengelbach
Minder Heinz, 4600 Olten
Müller Josef, 6003 Lucerne
Nägeli Reto, 8302 Kloten
Neuenschwander Peter, 3042 Ortschwaben
Ott Fritz, 4852 Rothrist
Perl Gian, 6005 Lucerne
Peter Hermann, 3612 Steffisburg
Schumacher Willy, 9220 Bischofszell
Schwerzmann Stefan, 3072 Ostermundigen
Stöckli Ernst, 3018 Berne
Wyss Fritz, 3414 Oberburg
Wyss Walter, 8606 Greifensee

Nous félicitons les heureux candidats de leur succès à l'examen.

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

Öffentlichkeitsarbeit – Relations publiques

VSE UCS

Das EW im Gespräch mit der Presse

Im überbordenden Meinungswirrwarr der gegenwärtigen «Energiediskussion» kann die Stimme des EW, ganz besonders in der Lokalpresse «seiner» Region, den Lesern eine wertvolle und klärende Orientierungshilfe bieten. Wenn ein leitender Mitarbeiter des Elektrizitätswerkes, das seine Abnehmer seit Jahrzehnten sicher und zuverlässig mit Strom versorgt, in einem persönlichen Interview in einfacher, sachlicher Sprache wesentliche Grundzusammenhänge der Energie- und Elektrizitätswirtschaft erläutert, die in seine tägliche Arbeit hineinwirken, so kann er damit wohl manchen Leser dazu anregen, sich etwas intensiver und kritischer mit diesen komplexen Fragen auseinanderzusetzen und sich nicht mit Schlagworten und Klischees zufriedenzugeben.

Anlässe oder «Aufhänger» für ein solches Gespräch mit der Presse gibt es mehr als genug, wie die folgenden beiden Beispiele zeigen:

Gespräch mit Betriebsleiter Peter Hauri zum NOK-Bericht

Auch Romanshorn braucht mehr Strom

boe. Dieser Tage wurde in Zeitungen, Radio und Fernsehen über den Jahresabschluss der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK) berichtet. Eine aussergewöhnliche und über dem Landesdurchschnitt liegende Zuwachsrate sorgte einerseits für einen sehr zufriedenstellenden Abschluss, anderseits ist von zu erwartenden Engpässen die Rede. Wie dem auch sei, Tatsache ist, dass die Mehrzahl der Schweizer trotz Sparappellen und trotz der kaum bestreitbaren Abneigung gegen Kernkraftwerke erneut mehr Strom verbrauchte. Peter Hauri, der Betriebsleiter des Romanshorner EWs, beleuchtete uns einige Elektrizitäts-Aspekte und verriet uns, dass auch die Romanshorner keine Energiesparer seien.

ausserordentliche Zunahme werden die kalten Monate November und Dezember 80, der günstige Konjunkturverlauf sowie eine bescheidene Umstellung von Erdöl auf Elektrizität genannt.

Vielfältige Energiebeschaffung

Nie NOK, eine Aktiengesellschaft, deren Aktionäre ausnahmslos Kantone und kantonale Elektrizitätswerke sind, hat die Aufgabe, für Produktion und oder Beschaffung von genügend el- schem Strom besorgt zu sein. massen zuvorderst einer leitung (oder an vor sie bekanntlich während we Idee kä- gen

bezug: 945 GWh (749 GWh). (Anteil der Wasserkraft-Stromerzeugung samt: 39 Prozent.)

Ueber die Energieverwen Tabelle ebenfalls Au nur über jene im werke: Hau wirtsch- ger-

Schweizer Bodensee Zeitung

L'entreprise d'électricité en contact avec la presse

Au milieu de la mêlée d'opinions portant sur la «discussion énergétique» actuelle, l'entreprise d'électricité peut offrir aux lecteurs de précieuses informations, en particulier par le biais de la presse locale de «sa» région. Lorsqu'un collaborateur cadre d'une entreprise d'électricité, approvisionnant depuis des décennies et sans problèmes ses clients en électricité, explique simplement, lors d'une interview, les relations fondamentales qui existent dans le cadre de l'économie énergétique et électrique et influencent son travail quotidien, il peut inciter ainsi maints lecteurs à se préoccuper de manière plus intensive et critique de ces questions complexes et de ne plus se contenter de slogans et de clichés.

Il existe bien des occasions pour une telle discussion, comme le démontre les deux exemples suivants:

Der ‹Obwaldner› im Gespräch mit

Emil von Atzigen, Alpnachstad (Foto tz)

schon so lange hier. Sicher trägt man auch eine große Verantwortung, aber auf der anderen Seite gibt einem dies wieder eine gewisse Befriedigung. Und die Arbeit ist sehr vielseitig.

Was haben Sie denn so alles zu tun?
Nun, die Arbeit besteht aus Ueberwachung des Werkes, aus Unterhalt, Pikett, Reinigen des Rechens im Stauwehr. Und vor allem sind wir jeden Tag, auch während der Ferien, hier. Die Leute schauen eine solche Arbeit als viel zu selbstverständlich an. Wenn sie einmal für wenige Sekunden keinen Strom haben, hängen sie sich sofort ans Telefon.

Was bedeutet dies für Sie persönlich?
Das wichtigste ist, daß man prak- tisch in keinem Verein mitm kann. Man ist zu sehr gebund

Welche Probleme Werk?
Im N- kein-

ponie. Dies alles würde sonst in den Alpnachersee fließen.

Wie steht es mit dem Wasser?
Das Wasser ist seit der Inbetriebnahme der ARA viel besser geworden. Man sieht den Unterschied. Und es wird noch besser werden, wenn die Gemeinden Sachseln und Giswil voll an die Kanalisation angeschlossen sind.

Wem gehört das Werk hier, in dem arbeiten?
Einer Aktiengesellschaft, a Gemeinden Sarnen und A der Kanton und CKW CKW selbst besitzt

Sie sind ab
Ja

DER OBWALDNER, SARNEN